



Der **Radwanderer** fährt auf dem Radfernweg Thüringer Städtekette zwischen Weimar und Jena etwa 24 km.

Von Weimar aus erreicht der **Autofahrer** auf der B 7 nach etwa 23 km Jena.

Von Weimar aus fahren **Züge** in Richtung Gera ca. 20 Minuten zum Bahnhof Jena West.

Stellplatz für Wohnmobile: Camping Unter dem Jenzig
Am Erlkönig 3, D-07749 Jena

Ladestationen für E-Mobile: Hotel Steigenberger Esplanade
Jena, Carl-Zeiss-Platz 4, Fair Hotel, Ilmnitzer Landstraße 3, am Eichplatz, Kollegiengasse 9, Am Anger 26 und im Wohngebiet Immergrün, Zeitzer Straße 8



Zeiss-Planetarium Jena, © JenaKultur, Christian Häcker

Jena, nach Erfurt die zweitgrößte Stadt Thüringens und eines der Thüringer Oberzentren, liegt zwischen markanten Höhenzügen im Saaletal. Die Stadt ist seit der Gründung der Alma Mater Jenensis im Jahr 1558 vor allem durch ihre Universität geprägt, die noch heute als Friedrich-Schiller-Universität die größte Thüringens ist. Ende des 18. Jahrhunderts erlebte Jena durch die enge Beziehung zur nahen Residenzstadt Weimar seine klassische Zeit, in der sich die Stadt zu einem bedeutenden geistigen Zentrum in Deutschland entwickelte. Gelehrte und Studenten der Universität trugen mit ihrer Arbeit erheblich zum Ansehen Jenas bei. Philosophen und Dichter, wie Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Johann Gottlieb Fichte, Novalis, Friedrich Schlegel oder Friedrich Schiller lehrten und schufen hier ihre Werke. Ihrem Wirken widmet sich das **Literaturmuseum Romantikerhaus** im ehemaligen Wohnhaus des Philosophen Johann Gottlieb Fichte.

Internationale Bekanntheit erlangte Jena durch die Doppelschlacht bei Jena und Auerstedt, in der Napoléon am 14. Oktober 1806 die preußischen und sächsischen Armeen siegreich bekämpfte. Im Ortsteil Cospeda informiert das **Museum 1806** in unmittelbarer Nähe zu den historischen Schauplätzen der Kriegshandlungen über die Schlacht, deren Vorgeschichte, Ursachen und Verlauf.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich Jena dank der Arbeit des wissenschaftlich-wirtschaftlichen Dreigestirns Carl Zeiss, Otto Schott und Ernst Abbe zur Industriestadt. Durch ihre Zusammenarbeit entstanden die bekannten Zeiss-Werke und das Jenaer Glaswerk Schott und Genossen. Im **Deutschen Optischen Museum** (bis 2022 wegen Umbau geschlossen) begibt man sich auf die Spuren von Carl Zeiss. Die **SCHOTT-Villa** bietet Einblicke in das facettenreiche Leben des Firmengründers Otto Schott und nimmt die Besucher mit auf eine Reise durch die Firmengeschichte sowie den Aufstieg zu einem internationalen Technologiekonzern.

Die Auswahl an Museen in Jena lässt darüber hinaus unzählige weitere Möglichkeiten der Freizeitgestaltung zu: Das **Phyletische Museum** knüpft an die Abstammungslehre des Zoologen Ernst Haeckel an, der ebenfalls in Jena wirkte. Im **Botanischen Garten** hat einst Goethe geforscht und in **Schillers Gartenhaus** arbeitete der Dichter an seinen berühmten Werken. Das **Stadtmuseum** im denkmalgeschützten Gebäude der spätgotischen „Göhre“ und die städtische **Kunstsammlung** schaffen eine museale Erlebnis- und Bildungswelt in den Bereichen Stadtgeschichte und Kunst.

Daneben findet man in Jena auch ein sehr aktives und vielfältiges Kulturleben und eine überaus reizvolle natürliche Umgebung.

Jena Tourist-Information

Markt 16
07743 Jena DEUTSCHLAND
fon: +49/ (0)3641/ 49 80 50
mail: tourist-info@jena.de
web: www.visit-jena.de

